

Beprobungskonzepte für die Baustelle

Voraussetzungen – Planung - Verlauf



Der Vertrag

- Aufbereitung mineralischer Bausubstanz vor Ort?
- Verwendung vor Ort?
- Liegt eine Gebäudeschadstoffuntersuchung vor?
- Steht ausreichend Platz zur Verfügung?
- Steht genügend Zeit zur Verfügung?



Aufbereitung mineralischer Bausubstanz vor Ort?

Gibt es bereits Analysen der mineralischen Bausubstanz?

Wenn möglich: wie wurden die Proben entnommen?

Wenige „Schnipsel“, Kerne, aus Teilabbruch?

Analysen durch genaue Probenentnahme bestätigen!

(Analog PN 98)



Aufbereitung mineralischer Bausubstanz vor Ort?

Gibt es Hinweise auf weitere mögliche Schadstoffe?

Zusatz: Die nicht durch die LAGA Parameter erfasst werden

Asbest

jedoch die Historie des Standortes nicht auszuschließen sind....



Aufbereitung mineralischer Bausubstanz vor Ort!

Beispiel:

- Werksabbruch – ehemaliger Asbesthersteller
- in den 80er Jahren geschlossen,
- saniert
- Nutzung durch anderen Industriebetrieb
- Neubau geplant –
- erneute Schadstoffuntersuchung
- Sanierung vor Abbruch
- 15.000 t Bauschutt gebrochen und eingebaut



Einbau mineralischer Bausubstanz vor Ort!

Asbestfasern

Im bereits verbauten Bauschutt...



Asbestfasern

Im bereits verbauten Bauschutt...

15.000 Tonnen



Einbau mineralischer Bausubstanz vor Ort!

Rastereinteilung des Baufeldes

Systematische Beprobung

Ergebnis:

Asbestfasern – ja



Einbau mineralischer Bausubstanz vor Ort!

Nicht lungengängig!

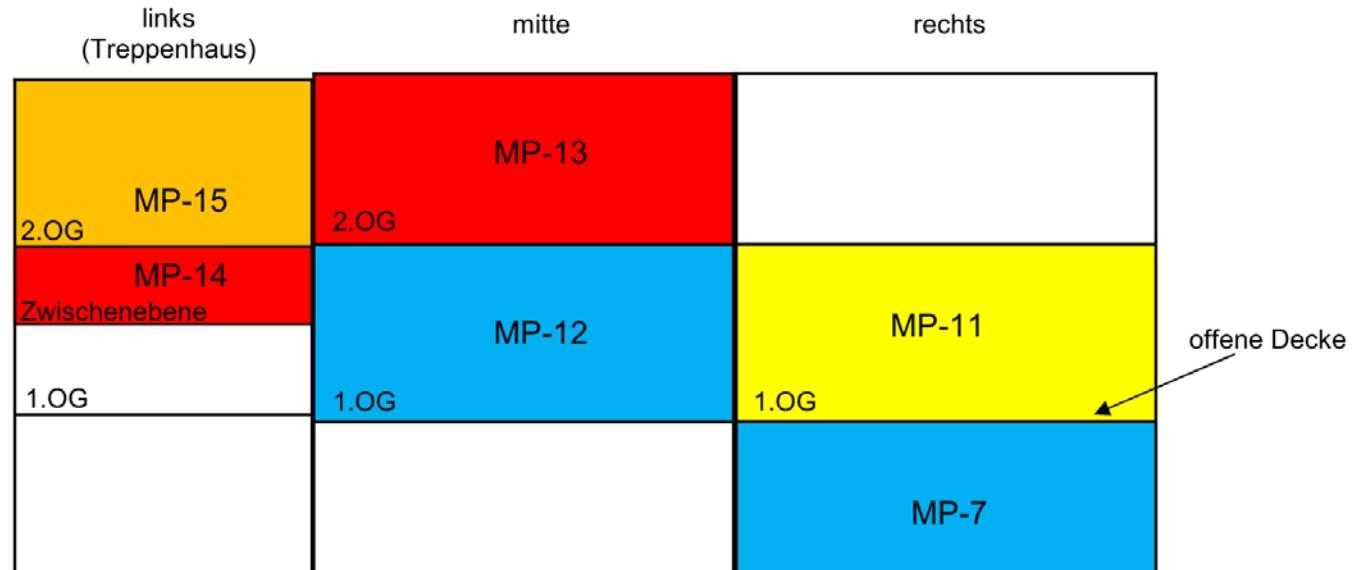


Das Zeug –
Dichtungsschnüre –
wurde vor Ort
Verbuddelt!

Aufbereitung mineralischer Bausubstanz vor Ort?

MP-7 N und MP-11 N bis MP-15 N

Ansicht westliche Außenwand



Knackpunkt bei Kalksandstein: Sulfat-Gehalt



Zur eigenen Sicherheit:

Vertragsinhalte prüfen –

ist das Geforderte mit den gelieferten Informationen zu leisten?

Materialien überprüfen – Methode folgt der Situation

In der Regel LAGA,

oft reicht es, zur Unterscheidung den Hauptschadstoff untersuchen zu lassen

Quellen für Ungemach (PAK, Sulfat) isolieren

